

Ablauf:

Die SuS sollen zunächst eigenständig ihre Expertentexte lesen und dazu jeweils eine kurze Frage beantworten. Anschließend werden in Expertenteams Lösungsmöglichkeiten und Ansatzpunkte für den Umgang mit Vorurteilen und deren Entstehung entwickelt. Diese Stichpunkte werden nach dem erneuten Mischen der Gruppen auf Plakaten festgehalten. Aus diesen Ansätzen werden am Ende der Stunde die Wichtigsten herausgefiltert.

Material:

Plakate
Marker
Expertentexte
(Arbeitsblätter 5.1-5.5)



Dauer:

1 x 90 min. oder 2x 45 min.



Vorbereitung:

Jeden Text mit einem Kürzel versehen, um die Gruppenfindung zu erleichtern (z. B. Text 5.1 mit 1A, 1B, 1C ..., 5.2 mit 2A...).

Lernziele:

1. Vertiefung des Verständnisses von Vorurteilen.
2. Prozesse der Selbstreflexion durch Inhalte der Texte und den Austausch darüber anstoßen.
3. Eigenes Wissen in Lösungsstrategien umwandeln.
4. Gemeinsame Lösungen (weiter-) entwickeln und Gruppenarbeit üben.
5. Am Ende der zwei Schulstunden klare Handlungsmöglichkeiten erarbeitet haben, was die SuS (und ggf. weitere Personen) gegen Vorurteile tun können.

Einstieg:

„Wir haben das letzte Mal gemeinsam verschiedene Wege gefunden, wie Vorurteile entstehen können. Heute wollen wir genauer auf diese und andere Wege eingehen und herausfinden, was wir gegen Vorurteile tun können. Dafür werdet ihr gleich in Expertenteams eingeteilt. Jedes Team wird Experte für eine Art, auf die Vorurteile entstehen können. Gemeinsam sucht jedes Team nach Gegenmaßnahmen und Lösungen.“

Texte austeilen. Die SuS sollen ihren Text zuerst für sich alleine durchlesen und die erste Aufgabe beantworten. *(Nimmt man es genau, geht es in dieser Einheit um Wege der Entstehung und Aufrechterhaltung. Zur Vereinfachung kann aber auch nur der Begriff Entstehung bzw. Entstehungswege verwendet werden)*

Gruppenarbeit Teil 1:

Alle SuS mit dem gleichen Text bilden ein Expertenteam. Zuerst soll Aufgabe 1) verglichen werden. Anschließend sollen die SuS bei Aufgabe 2) gemeinsam Ideen entwickeln, wie man Ihrer Art von Vorurteils Entstehung (und Festigung) entgegenwirken kann.

Gruppenarbeit Teil 2:

Jetzt sollen sich die SuS wieder in neue Gruppen zusammenfinden (z. B. nach Buchstaben). In jeder Gruppe sitzt min. ein Experte für jede Art von Vorurteilsentstehung. Die SuS sollen ihre Ideen austauschen. Die Ideen werden auf einem Plakat gesammelt.

Besprechung und gemeinsames Plakat:

Jetzt soll das Plakat für die Klasse „Das können wir gegen Vorurteile tun.“ gemeinsam erstellt werden. Sie moderieren den Prozess. Die SuS sollen größtenteils selbst die Stichpunkte formulieren. Mit den Ideen einer Gruppe anfangen. Die SuS sollen sich darauf einigen, wie die Stichpunkte auf dem Plakat festgehalten werden und ob es ähnliche Ideen gibt, die man vielleicht zusammenfassen kann *(darauf achten, dass dies auch praktisch umsetzbar und inhaltlich sinnvoll ist)*. Stellen Sie ggf. die passenden Fragen wie z. B.: „Haben andere Gruppen ähnliche Ideen gehabt?“ und „Wie könnte man diese Ideen als Stichpunkt zusammenfassen?“ *Ziel ist es nicht möglichst viele Stichpunkte zu sammeln, sondern die wichtigsten. Die Stichpunkte sollten für die SuS umsetzbar sein. Ebenfalls wichtig ist jedoch auch, dass für jeden der fünf Entstehungswege mindestens ein Ansatz vorhanden ist (falls kein passender Ansatz kommt können die Beispiellösungen verwendet werden). Das Plakat soll auch über das Präventionsprogramm hinaus in der Klasse verbleiben.*

Kompetenzen:

Selbstreflexion
Wissenszuwachs

